

Sender

Gemeindebrief

für die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Chieming
Traunstein
Waging



Hoffnung hatten
wir schon...

Wir sind für Sie da

Peter Bertram, Dekan
Tel. 08 61 / 989 67-14
peter.bertram@elkb.de

Alois Vogl, Pfarrer
Tel. 08 61 / 9 89 67 11
alois.vogl@elkb.de

Hannah von Schroeders, Pfarrerin
Tel. 08 61 / 90 97 60 14
hannah.vonschroeders@elkb.de

Thomas Seitz, Pfarrer
Tel. 0 86 65 / 2 18 80 88
thomas.seitz@elkb.de

Martin-Luther-Platz 2
83278 Traunstein

Öffnungszeiten im Pfarramt

Mo. 08.00 - 12.00 Uhr
Do. 09.30 - 12.00 Uhr
14.00 - 16.00 Uhr

Und gerne nach Absprache!

Sie erreichen uns:
Tel. 08 61 / 9 89 67 10
Tel. 08 61 / 9 89 67 11

Pfarramtssekretariat

Susanne Hansen
Martin-Luther-Platz 2
83278 Traunstein
Tel. 08 61 / 989 67-10
Fax 08 61 / 989 67-23
pfarramt.traunstein@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Silke Huber
silke.huber@elkb.de

Kirchenmusiker
Matthias Bertelshofer
Tel. 01 70 / 6 77 03 21
matthias.bertelshofer@elkb.de

Wenn Sie Ihrer Kirchengemeinde durch eine Spende helfen möchten: Kreissparkasse Traunstein-Trostberg,
IBAN: DE 46 7105 2050 0000 0037 31

Alle aktuellen Informationen finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde unter www.traunstein-evangelisch.de
Hier können Sie sich auch für den Newsletter unserer Kirchengemeinde anmelden.

Krankenhausseelsorge
Thomas Seitz, Pfarrer
Tel. 08 61 / 7 05 - 14 71

Seelsorge in der JVA
Bernhard Blum, Pfarrer
Kontakt über das Pfarramt

Fachstelle geg. sexuelle Gewalt
Birgit Berwanger
Diakonie Traunstein
Tel. 01 70 / 9 27 58 99

Briefseelsorge
Postfach 600306
81203 München
briefseelsorge@elkb.de

Telefonseelsorge
0800 / 111 0 111
gebührenfrei

Kinder-/Jugendtelefon
0800 / 111 0 333
gebührenfrei
Elterntelefon
0800 / 111 0 550
gebührenfrei

Diakoniestation des Diakonischen Werks

Markus Schneider
Crailsheimstr. 3a
83278 Traunstein
Tel. 08 61 / 80 05

Sozialdienst und Beratung des Diakonischen Werks
Tel. 08 61 / 98 98 - 216

Grüß Gott. Schön, dass Sie da sind

Liebe Leserinnen und Leser,

schön, dass Sie da sind! „Hoffnung hatten wir schon“, dieser Satz kam bei der Redaktionssitzung auf, als wir über das Thema dieser Ausgabe des „Senders“ nachgedacht haben. Das Thema vor zwei Ausgaben lautete „Hoffnung – ja bitte“. Nun also am Ende des Jahres 2025 und vor Beginn des Jahres 2026 ein Sender zum Thema „Hoffnung hatten wir schon...“. Das klingt zunächst ein wenig müde. Er erinnert an Zeiten, in denen wir voller Zuversicht auf etwas gewartet haben und dann enttäuscht wurden. Hoffnung, so scheint es, ist etwas Zerbrechliches. Und doch: Ganz ohne Hoffnung können wir nicht leben. Gerade in einer Welt, die oft von Krisen, Konflikten und Unsicherheiten geprägt ist, bleibt die Frage: Woher nehmen wir neue Hoffnung, wenn die alte versiegt scheint? Was gibt uns Kraft, wenn das Vertrauen in Menschen, Institutionen oder gar in uns selbst wankt?

In dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefs wollen wir diesen Fragen nachgehen. Wir haben uns selbst gefragt, was uns in diesen Zeiten noch Hoffnung geben kann.

Vielleicht entdecken auch Sie beim Lesen, dass Hoffnung mehr ist als ein Gefühl – dass sie wächst, wenn wir teilen, glauben, lieben und einander beistehen. Denn selbst, wenn wir sagen: „Hoffnung hatten wir schon...“ Gott schenkt sie immer wieder neu.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gesegnete Lektüre,
Momente der Ermutigung und einen hoffnungsvollen Blick nach vorn.

Pfarrer Alois Vogl

Hoffnung hatten wir schon...	4	Ökumenischer Freitag	19
AnGedacht	6	Brot für die Welt	20
Jahreslosung	7	Neue Kapelle in Breitenloh	21
Schutzkonzept	8	Freud und Leid	22
Ehrenamtsdank	9	Kirchenmusik	23
Wussten Sie schon	10	Diakonie aktuell	26
ganz hier	11	Konfis	28
Gruppen & Kreise	12	Jugend	29
Mittendrin	13	Kinder	30
Seniorentreff	14	Rückblick in Bildern	31
Weltgebetstag	15		
Gottesdienstplan	16		
Gottesdienstliches Leben	18		

INHALT

Hoffnung hatten wir schon... und jetzt?

Hoffnung hatten wir schon... und jetzt?

Weihnachtliche Gedanken in herausfordernden Zeiten

„Hoffnung hatten wir schon.“ Dieser Satz klingt ernüchternd.

Vielleicht kommt er uns in den Sinn, wenn wir auf dieses Jahr zurückblicken; auf all das, was wir uns erhofft haben, was nicht eingetroffen ist, was offen geblieben ist.

Wir hatten gehofft, dass der Streit aufhört. Dass die Krankheit endlich weicht. Dass der Alltag leichter wird. Dass es endlich Frieden auf der Welt wird. Dass Weihnachten dieses Jahr anders, besser, wird.

Manches bleibt unvollständig. Manches schmerzt. Die Welt ist nicht heil. Und wir auch nicht immer. In all diesen Jahren hörten wir von dem Versprechen „Hoffnung“. Wir müssen nur durchhalten, dann wird es besser. Nur noch ein nächster Tag, dann vielleicht...

Hoffnung hatten wir schon ... und jetzt?

Jetzt stehen wir vor Weihnachten: einem Fest, das so oft voller Erwartungen steckt und zugleich so leicht Risse offenbart. Der vermeintliche Familienfrieden, der in den Fernsehfilmen steckt, aber in der Realität nicht vorhanden ist. Menschen, die an diesem Fest oder denen nicht nach Feiern zumute ist, weil ein lieber Mensch fehlt.

Aber vielleicht findet sich hier sogar der tiefere Sinn von Weihnachten:

Nicht darin, dass alles perfekt ist. Sondern, dass Gott genau in diese nicht perfekte Welt kommt.

Die Weihnachtsgeschichte beginnt nicht in Glanz und Harmonie, sondern in Dunkelheit, Unsicherheit und einem Stall. Es ist kalt, unbequem, eng. Gerade dort geschieht das Wunder. Gott wird Mensch. Mitten im Lärm, mitten in der Müdigkeit, mitten in der Sehnsucht. Weihnachten erzählt nicht von einem Fest, das wir gestalten müssen,

sondern von einer Hoffnung, die uns geschenkt wird. Nicht laut, sondern leise.

Nicht spektakulär, sondern ganz nah. Vielleicht liegt die wahre Kraft von Weihnachten genau darin, dass wir es nicht machen müssen, sondern dass es geschieht.

Ein Kind wird geboren.

Eine neue Hoffnung wächst ... trotz allem.

Also ja: Hoffnung hatten wir schon.

Hoffnung kommt immer wieder. Still. Sanft. Echt.

Hoffnung hatten wir schon... und jetzt?

Ich wünsche Ihnen, dass neue Hoffnung in Ihnen Raum findet, nicht weil alles gut ist,
sondern weil Gott da ist.
Gesegnete Weihnachten!

Pfarrer Alois Vogl

AM HEILIGEN ABEND NICHT ALLEINE SEIN WEIHNACHTEN GEMEINSAM FEIERN



EINGELADEN SIND ALLE, DIE AM WEIHNACHTSABEND NICHT ALLEINE SEIN WOLLEN:
SINGLES, PAARE, FAMILIEN - ALLE.

Am 24. Dezember im Vereinshaus Traunstein

von 18:30 bis 22:30 Uhr (Einlass 18 Uhr)

Anmeldung bis 15. Dezember



+49 1520 76 129 84 auch WhatsApp



moangerereebmuc.de



Persönliche Anmeldung am Obststandl Moser, Maxplatz
(Anmeldeformular liegt aus)

**Vortreffen für Teilnehmer:innen und Engagierte
am 14. November, 19 Uhr im Vereinshaus, Traunerstraße 1.**

Möchten Sie den Abend mitgestalten?

- Beitrag zur Unterhaltung (Musikinstrument, Spiel, Geschichte ...)
- Essen für ein gemeinsames Büfett
- Hilfe beim Aufbau/ Abbau
- weitere Ideen

Herzlich Willkommen!

Gehbehinderte aus Traunstein holen wir gerne daheim ab. Keine Parkmöglichkeiten vor Ort!
Der nächste Parkplatz ist am Karl-Theodor-Platz.

AnGedacht – „Siehe, ich mache alles neu!“ Wer etwas neu macht, verwirft das Alte

Zahlreiche Füllwörter kennen wir, also solche Wörter, die man einschiebt, um etwas Zeit zu gewinnen, ohne etwas zu sagen. „Im Prinzip“, „sozusagen“, „auch“, „schon“, „hier und heute“ sind solche Füllwörter. Das Wort „siehe“ in der Heiligen Schrift ist kein Füllwort, auch wenn wir es immer wieder so behandeln. Das Wort „siehe“ bedeutet: merke auf, unterbrich dich, leg aus der Hand, was du gerade in den Händen hast, lass ruhen, was dich gerade gedanklich beschäftigt, sei ganz Ohr, öffne dein Herz. Was du jetzt hörst, kann dir kein Mensch sagen.

Wer etwas neu macht, verwirft nicht einfach das Alte. Das Neue ist das Alte in anderer Gestalt. Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen dem alten und dem neuen Jerusalem, dem alten und dem neuen Herzen, dem alten und dem neuen Bund, dem alten und dem neuen Menschen, der alten und der neuen Erde. Wir fragen: Was trägt denn Gott von der alten Welt in die neue hinüber? Das Meer? Die Berge? Die Bäume? Die Musik (Karl Barth meinte, die Engel würden Mozart bevorzugen)? Zigarren, die nicht schaden? Wein, den man ohne Maß trinken kann? Oder gibt es in der Ewigkeit auch Maß und Ordnung? Manchmal drängt sich mir die Vermutung auf, dass es im Himmel dann doch nicht so ganz und gar und in jeder Hinsicht anders sei als hier. Aber das alles ist Spekulation. Soweit ich die Heilige Schrift verstehe, bleiben mindestens zwei Dinge. Zum ersten: das Geheimnis Gottes. In der Ewigkeit wird es uns wie Schuppen von den Augen fallen. Was wir dann erkennen, ist wieder und jetzt erst recht Gott im Geheimnis. Zum anderen: Das Leben in der Ewigkeit wird ein an Beziehungen reiches Leben sein. Diejenigen Menschen und Geschöpfe, die wirklich zu uns gehören, werden dort sein. Und die anderen auch.

Thomas Seitz



„Siehe, ich mache alles neu!“

Liebe Gemeinde,

manchmal wünschen wir uns einfach einen Neuanfang.

Wenn das Alte zu schwer geworden ist. Wenn Beziehungen zerbrochen sind, Gesundheit schwindet oder Hoffnungen enttäuscht wurden.

Dann sehnen wir uns danach, dass jemand kommt, der aufräumt, tröstet, heilt – und neu beginnt. Mitten hinein in unsere Welt spricht Gott in der Jahreslosung 2026 ein machtvolles Wort: „**Siehe, ich mache alles neu.**“

Nicht: „Ich repariere ein bisschen“ oder „Ich verbessere Kleinigkeiten“ Sondern: alles neu.

Dieser Satz stammt aus der Offenbarung des Johannes, einem Buch voller Bilder, Visionen und Hoffnungen für eine leidende Gemeinde. Johannes schreibt in einer Zeit voller Bedrängnis. Christen werden verfolgt, das Leben ist schwer. Fast kommen auch Bilder aus unserer neuen Welt mit dazu. Und gerade da, mitten in der Angst und Unsicherheit, zeigt Gott ihm eine neue Welt: einen neuen Himmel, eine neue Erde. Keine Träne wird mehr geweint, kein Leid wird mehr gespürt. Gott selbst wird bei den Menschen wohnen.

Diese Verheißung trägt eine ungeheure Kraft: Nicht wir müssen die Welt retten – Gott handelt. Nicht wir schaffen alles neu, sondern Gott macht es. Und Gott tut es nicht irgendwann, sondern beginnt schon heute.

Trotzdem bedient sich Gott dazu auch unserer Hände und Füße für den Neubeginn. Wir als Christinnen und Christen sind aufgefordert, diesen Neubeginn mit zu begleiten und anzufangen. Denn dieses Neu Machen, es beginnt im Kleinen. Wenn wir einander vergeben können. Wenn nach einem Streit ein erstes Wort gesprochen wird. Wenn wir trotz Dunkelheit auf das Licht warten. Wenn wir wieder einen Schritt nach vorne gehen, wo wir lange stehengeblieben sind.

Gottes Neuschöpfung beginnt in unseren Herzen. Und sie weist auf ein großes Ziel: Die Vollendung, das ewige Leben, wo alle Tränen getrocknet sind. Bis dahin dürfen wir in der Hoffnung leben: Gott ist der, der Neues schafft, auch aus dem, was für uns am Ende scheint.

So wünsche ich uns allen ein Jahr voller Hoffnung, voller Aufbrüche, voller Vertrauen in den Gott, der sagt: „**Siehe, ich mache alles neu.**“

Mit herzlichen Grüßen,

Pfarrer Alois Vogl



AKTIV GEGEN . . . MISSBRAUCH

<https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/>

Liebe Gemeinde,

im letzten Jahr hat sich der Kirchenvorstand mit der Erstellung eines Schutzkonzeptes für die Kirchengemeinde Traunstein befasst. Es wurde eine Gruppe zur Erstellung eines Schutzkonzeptes eingerichtet, die sich sehr intensiv Gedanken um unsere Kirchengemeinde gemacht hat. Das Ergebnis dieses Prozesses wurde von der Fachberatungsstelle der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern am 29. 07. 2025 abgenommen. Das Schutzkonzept wurde in der Kirchenvorstandssitzung am 18. September 2025 abschließend beraten und einstimmig verabschiedet. Unser neues Schutzkonzept ist auf unserer Homepage hier einzusehen:

<https://www.traunstein-evangelisch.de/unser-schutzkonzept>

Ich danke allen, die sich mit viel Zeit und Engagement in diesen Prozess eingebracht haben und wünsche mir, dass wir alle dafür sorgen, dass unsere Kirchengemeinde ein sicherer Ort für alle Menschen ist und auch bleibt.

Pfarrer Alois Vogl

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Traunstein, Martin-Luther-Platz 2, 83278 Traunstein

Redaktion: Pfarrer Alois Vogl (verantwortlich und DTP), Pfarrerin Hannah von Schroeders, Pfarrer Thomas Seitz, Dekan Peter Bertram, Kantor Matthias Bertelshofer

E-Mail der Redaktion: alois.vogl@elkb.de (Rückmeldungen sind erwünscht)

Auflage: 2800, Druck: Fa. Miller & Sohn, Traunstein

Gedruckt wird auf umweltzertifiziertem Papier.

Bildnachweis: S. 7 (Jahreslosung) Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de, S. 14 (Jahreslosung) Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

Liebe Gemeinde,

Save the date: Am **20. Juni 2026, ab 15.00 Uhr**, laden wir wieder alle ehrenamtlich engagierten Menschen unserer Kirchengemeinde zu unserem Ehrenamtsdank ein!

Egal ob Sie sich im Kirchenkaffee-Team, dem Besuchsdienst, Seniorenkreis, als Gemeindebriefausträger oder, oder, oder, engagieren, seien Sie eingeladen und lassen Sie sich von uns bedienen. Wir versorgen Sie mit Kaffee und Kuchen, Programm und einem Abendessen. Bringen Sie nur sich selbst mit, den Rest übernehmen wir.

Herzlichen Dank für all Ihr Tun und ehrenamtliches Engagement in unserer Kirchengemeinde!

Gesucht: Gemeindebriefausträgerinnen und Austräger

Liebe Gemeinde,

unser Gemeindebrief „Sender“ erscheint viermal im Kalenderjahr mit einer Auflage von 2800 Stück pro Druck. Viele von diesen Gemeindebriefen werden von ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austrägern in Ihren Briefkasten geworfen. Wir haben auch noch viele Straßen in unserem Gemeindegebiet, die noch nicht ehrenamtlich versorgt sind. Diese Gemeindebriefe verschicken wir postalisch, damit auch alle unsere Gemeindeglieder unseren Sender erhalten. Auch der postalische Versand wird, wie vieles, immer teurer. Daher bitten wir erneut um Ihre Mithilfe. Wenn Sie sich vorstellen können, unseren Sender in Ihrer Umgebung zu verteilen, melden Sie sich bei uns im Pfarramt.

Herzlichen Dank an die vielen Austrägerinnen und Austräger, egal wie lange Sie schon Ihren Dienst tun!

Pfarrer Alois Vogl

Wussten Sie schon...

...dass am 8. März 2026 in Bayern Kommunalwahlen stattfinden? Mit der Kampagne „Unser starkes Kreuz für Demokratie“ setzt sich die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern für einen fairen und menschlichen Wahlkampf ein. Wir ermuntern Menschen mit demokratischem, gerne auch christlichem Hintergrund, zur Kandidatur. Uns liegt an einem sachlichen politischen Gespräch, bei dem das wechselseitige Zuhören im Mittelpunkt steht. Demokratie lebt vom Mitmachen!

...dass ganzhier.de das Webportal für Spiritualität der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche in Bayern ist? Es will sichtbar machen, was es alles an großartigen Angeboten und Initiativen lebendiger Spiritualität in unserer Landeskirche gibt. Gehen Sie doch mal auf Entdeckungsreise! Spiritualität evangelisch berührt uns ganz – mit Leib und Seele.

...dass der 26.6.2026 im Zeichen von Liebe, Vertrauen und Gottes Geleit stehen wird? Vielleicht wollen Sie kirchlich heiraten oder ein Ehejubiläum in festlicher Gemeinschaft feiern. Wir freuen uns auf Sie in der Auferstehungskirche am schönen Martin-Luther-Platz.

...dass für die Wahl zur Landessynode im Dezember bei den „Nicht-Ordinierten“ gleich drei Gemeindeglieder aus Traunstein kandidieren? Neben Matthias Bertelshofer, Lena Bertram und Robert Münderlein stellt sich noch Carmen Baumgärtner aus Burgkirchen für den einen Platz des Dekanates zur Wahl.

...dass im Sommer Gäste aus unserem Partnerdekanat in Tansania auch in Traunstein zu Gast waren? Vielen Dank an unsern Partnerschaftsbeauftragten Wilfried Schott für die Organisation und alle Gastgeber*innen der Gemeinde!

...dass unsere Jugend sich traditionell am Traunsteiner Apfelmarkt beteiligt hat? Der Verkauf von Leckereien rund um den Apfel füllte nicht nur die Mägen der Besucher*innen, sondern auch die Jugendkasse auf.

...dass jeden 1. Sonntag im Monat herzlich zum Kirchenkaffee eingeladen wird? Bleiben Sie nach dem Gottesdienst in der Auferstehungskirche noch ein wenig da. Lassen Sie sich zu Begegnung und Gespräch mit interessanten Menschen einladen!

...dass es immer wieder vielfach Danke zu sagen gilt? Vergelt's Gott für alle großzügigen Gaben, Ihre Spenden und das Kirchgeld! Für alles ehrenamtliche Engagement!

...dass neben dem SENDER die aktuellen Informationen zu Veranstaltungen aus der Tagespresse und der Homepage www.traunstein-evangelisch.de zu entnehmen sind? Wer den Blick weiten möchte, schaut auf die Seite des Dekanates www.dekanat-traunstein.de. Außerdem können Sie sich jederzeit für unseren kirchengemeindlichen Newsletter anmelden. Oder noch neu die App churchpool (www.churchpool.com) auf der die Kirchengemeinde vertreten ist.

Dekan Peter Bertram

Spiritualität: Was ist dein Weg?

Anne betet am liebsten, wenn sie im Wald spazieren geht. Gisela liebt die Gemeinschaft im Frauenkreis und erfährt darin Wegbegleitung und Glaubensstärkung. Samuel fühlt sich mit Gott verbunden, wenn er in der Lobpreis-Band in die Saiten seiner Gitarre greift. Hanna kommt im Gottesdienst zu sich und zu Gott. Und Andreas?

Die Aufzählung ließe sich noch lange fortführen – denn es gibt so viele Wege, spirituelle Erfahrungen zu machen und den Glauben zu vertiefen.



Auf ganzhier.de, dem Webportal für Spiritualität der bayrischen Landeskirche, gibt es 50 verschiedene Wege christlicher Spiritualität zu entdecken. In kurzen Videos erzählen Menschen authentisch und voller Leidenschaft von ihren ganz persönlichen Glaubenserfahrungen und wie Spiritualität ihnen im alltäglichen Leben Kraft und Orientierung gibt.

Und welcher ist Dein Weg? Oder könnte es werden? Wir laden alle Menschen ein, die mit unserer Gemeinde verbunden sind, den Test zu machen. Auf der Webseite **ganzhier.de/tran** kannst du in 2 Minuten herausfinden, welcher Spiritualitätstyp du bist. Du bekommst Wege vorgeschlagen, die zu dir passen könnten, wenn Du Dich nach lebendiger, nährender Glaubenserfahrung sehnst.

Und wir als Gemeinde bekommen am Ende eine anonymisierte Statistik darüber, welche Typen und Wege bei uns in der Gemeinde vorherrschen.

Mach mit und erlebe mit Deiner Gemeinde, wie bunt und vielfältig Gottes Wege mit uns Menschen sind!

Literaturkreis in Traunstein

Lesen, reden und kennenlernen
Martin-Luther-Platz 4 (hinter der Kirche)

immer montags ab 19 Uhr am
1. Dezember 2025

und im 1. Halbjahr 2026 am
12. Januar | 2. Februar | 2. März

Info: Gerd Kuhlmann (0861) 234 88 111

Bibelkreis in Traunstein

Martin-Luther-Platz 4 (hinter der Kirche)

immer 2.+3. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr
am 10. + 17. Dezember 2025

und im 1. Halbjahr 2026 am
14. + 21. Januar
11. + 18. Februar
11. + 18. März

Info: Isabelle Kuhlmann (0861) 234 88 111

TERMINE in und rund um die Simeonkirche Waging, Dezember 2025 bis März 2026

Literaturkreis

an jedem letzten Mittwoch im Monat um 19 Uhr
Informationen bei Gunter Worch,
Tel. 0 86 81 - 95 85

Kirchenkaffee

nach dem Gottesdienst an jedem 4. Sonntag
im Monat

Gott und die Welt

montags um 19 Uhr im Gemeinderaum der
Simeonkirche
Zweiter Montag im Monat: Themenabend;
Vierter Montag: Spieleabend

NOVEMBER

Sa., 29.11., 17 Uhr

Wanderung in den Advent
Treffpunkt: Simeonkirche

Andacht in Gaden
um ca. 18 Uhr

DEZEMBER

Sa. 20.12., 15 Uhr Adventsfeier



JANUAR

12.01., 19 Uhr Glaubensgespräch mit
Hannah von Schroeders:
Wie blicke ich ins neue
Jahr?

26.01., 19 Uhr Spieleabend

FEBRUAR

09.02., 19 Uhr Fröhliches Beisammensein
23.02., 19 Uhr Spieleabend

MÄRZ

Freitag, 06.03.

Gottesdienst zum Weltgebetstag in der
katholischen Kirche St. Martin

09.03., 19 Uhr Bilderabend mit Familie

Lechner: Mauritius

23.03., 19 Uhr Spieleabend

2025-2026 Veranstaltungskalender MittendriN

Offene Gruppe der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Chieming-Traunstein-Waging

Dezember 2025

05.12.	Don.	Monatstreffen Adventfeier	19.30 Uhr gr. Besprechungsraum
14.12.	Son.	Ausflug Adventsmarkt Pidinger Werkstätten	13.30 Uhr gemein. Abfahrt von Auferst. Kirche

Januar 2026

08.01.	Don.	Monatstreffen Spieleabend	19.30 Uhr gr. Besprechungsraum
24.01.	Sam.	Offene Gruppe Jahresstart Gemeinsame Brotzeit, Buchvorstellungen, Vorschläge/Ideen für 2026 sammeln!	18.00 Uhr Gr. Saal

Februar

05.02.	Don.	Kino Film Zeit: „Sterben“ 2024 Regie: Matthias Glasner, mit Lars Eidinger, Corinna Harfouch	Einl.: 19.00 Uhr Beg.: 19.30 Uhr Gr. Saal
27.02.	Frei.	Das perfekte Dinner Gemeinsamer Koch-Abend	18.00 Uhr Gr. Saal

März

05.03.	Don.	Monatstreffen „Themenabend Kirche“ Das Thema geben wir noch bekannt!	19.30 Uhr gr. Besprechungsraum
22.03.	Son.	Ausflug Kelten Museum Hallein	13.00 Uhr Gemein. Abfahrt von Auferst. Kirche

April

02.04.	Don.	Monatstreffen Abendmahl Veranstaltung	siehe Sender
25.04.	Sam.	Ausflug Führung	13.30 Uhr Gemein. Abfahrt von Auferst. Kirche

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigenes Risiko. Jegliche Haftung für Personen- oder Sachschäden wird abgelehnt, die während einer Veranstaltung auftreten können.

Bitte meldet Euch rechtzeitig vorher bei mir, damit wir die Termine vorbereiten können.

Gerlinde Peuser, 08 61 / 9 09 48 84 | mage.peuser@web.de

Übersicht

18. Dez. 2025 bis 19. März 2026

14.30 bis 16.30 Uhr

Schauen Sie auch auf

www.Traunstein-evangelisch.de



18. Dezember 2025

Geschichten und Lieder zum Advent
mit uns allen und mit Matthias Bertelshofer



15. Januar 2026

Gedanken zur Jahreslosung 2026
„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“
Offenbarung 21,5
mit Pfarrer Thomas Seitz



12. Februar 2026

Wann, wo, wer war denn das –
unterhaltsamer Jahresrückblick
mit uns allen und Michael Strauch

19. März 2026

Literarischer Impuls mit Gerd Kuhlmann und
Basteln zu Ostern mit Frau Annette Schenk

Mit Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Th. Seitz.

**Wir treffen uns im Gemeindesaal der evangelischen
Auferstehungskirche Martin-Luther-Platz, 83278 Traunstein**

Pfarrer Thomas Seitz, evangelische Kirchengemeinde Traunstein

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

„Kommt! Bringt eure Last.“

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

Gottesdienste in Traunstein, Chieming und Waging am **6. Dezember 2026**

Orte und Uhrzeiten werden in der Presse bekannt gegeben.

Zur Vorbereitung:

Ökumenischer Fortbildungstag mit Workshops mit Gabriele Zill,

Sa., 24.01.2026 von 09.30-16.00 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Gehstr. 2, 83313 Siegsdorf

Gebühr 12,00 EUR

für landestypisches Mittagessen und Getränke

Anmeldung:

Ev.-Luth. Dekanat Traunstein

maria.hofmann-laveuve@elkb.de

Tel. 0861 9896714



Gottesdienste 2025/26

Auferstehungskirche Martin-Luther-Platz 6, Traunstein

12	30.11.	1. Advent
	07.12.	2. Advent
	14.12.	3. Advent
	21.12.	4. Advent
	24.12.	Christnacht
	25.12.	Christfest I
	26.12.	Christfest II
	28.12.	1. So. n. Christfest
	31.12.	Altjahrsabend
01	01.01.	Neujahrstag
	04.01.	2. So. n. Christfest
	06.01.	Epiphanias
	11.01.	1. So. n. Epiphanias
	18.01.	2. So. n. Epiphanias
	25.01.	3. So. n. Epiphanias
	27.01.	Ökum. Andacht zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (v. Schroeders, Hentschel) - Ort wird noch bekannt gegeben
02	01.02.	Letzter So. n. Epiphanias
	08.02.	Sexagesimä
	15.02.	Estomihi
	22.02.	Invokavit



= Abendmahl



= Infos zur Musik (siehe ab S. 23)

Auferstehungskirche

Martin-Luther-Platz 6, Traunstein

03	01.03.	Reminiszere	10 Uhr Gottesdienst (Seitz)
	08.03.	Okuli	10 Uhr Gottesdienst (N.N.)
	15.03.	Lätare	10 Uhr Gottesdienst (Bertram)
	22.03.	Judika	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)
	29.03.	Palmsonntag	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders)

Paul-Gerhardt-Haus

Am Hagen 1, Chieming

	30.11. 1. Advent	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)	
12	07.12. 2. Advent	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)	
	21.12. 4. Advent	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders)	
	24.12. Christfest	17 Uhr Christvesper (Seitz)	
	31.12. Altjahrsabend	16 Uhr Gottesdienst (Seitz)	
01	04.01. 2. So. n. Christfest	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)	
	18.01. 2. So. n. Epiphanias	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)	
02	01.02. Letzter So. n. Epiphanias	10 Uhr Gottesdienst (Seitz)	
	15.02. Estomihi	10 Uhr Gottesdienst (Seitz)	
03	01.03. Reminiszere	10 Uhr Gottesdienst (Vogl)	
	15.03. Lätare	10 Uhr Gottesdienst (Seitz)	

Simeonkirche

Salzburger Str. 48, Waging am See

30.11. 1. Advent	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders)	
14.12. 3. Advent	10 Uhr Gottesdienst (Seitz)	 12
24.12. Christfest	17 Uhr Christvesper (Vogl)	
31.12. Altjahrsabend	16 Uhr Gottesdienst (Vogl)	
11.01. 1. So. n. Epiphanias	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroederes)	 01
25.01. 3. So. n. Epiphanias	10 Uhr Gottesdienst (Seitz) - Kirchenkaffee	
08.02. Sexagesimä	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders)	 02
22.02. Invokavit	10 Uhr Gottesdienst (Vogl) - Kirchenkaffee	
08.03. Okuli	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders)	 03
22.03. Judika	10 Uhr Gottesdienst (v. Schroeders) - Kirchenkaffee	

Wanderung in den Advent

Samstag, 29. November 2025

17 Uhr Treffpunkt: Simeonkirche in Waging
Spaziergang nach Gaden

18 Uhr Andacht in der Kirche St. Rupertus, Gaden
(Kirchberg 6, 83329 Waging)

mit Sängerinnen und Sängern der Kantorei Traunstein
und Pfarrerin Hannah von Schroeders



Ökumenischer Abendgottesdienst am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Dienstag, 27. Januar 2026, 19 Uhr

Ort: N.N.

mit Pfarrer Dr. Christoph Hentschel
und Pfarrerin Hannah von Schroeders



Musik und Wort

Sonntag, 21. Dezember 2026, 17 Uhr

St. Oswald, Stadtplatz Traunstein

An den vier Adventssonntagen findet wieder die Reihe „Musik und Wort“ der katholischen Stadtkirchengemeinde um 17 Uhr in St. Oswald statt.

In diesem Rahmen findet am vierten Adventssonntag auch eine ökumenische Andacht statt: Erinnert wird an das Nizänische Glaubensbekenntnis, das in diesem Jahr 1700 jähriges Jubiläum feiert – ein wichtiger Versuch der Einigung in der frühen Christenheit.

mit Pfarrer Dr. Christoph Hentschel und Pfarrerin Hannah von Schroeders

Ökumenischer Freitag

Evensong, ATEMholen, Vesper, Taizé-Gebet, ...

freitags um 19 Uhr in verschiedenen Gotteshäusern in unserer Stadt

Datum	Was	Wo
05.12.25	ökum. Vesper	St. Oswald
12.12.25	ökum. Vesper	St. Oswald
19.12.25	ökum. Vesper	St. Oswald
Weihnachtsferien	-----	-----
09.01.26	Abendgebet mit Gesängen aus Taizé	Auferstehungskirche
16.01.26	ökum. Vesper	St. Oswald
23.01.26	Evensong	Auferstehungskirche
30.01.26	ökum. Vesper	St. Oswald
06.02.26	ökum. Vesper	St. Oswald
13.02.26	ökum. Vesper	St. Oswald
Faschingsferien	-----	-----
27.02.26	Orgelvesper	Auferstehungskirche
06.03.26	Weltgebetstag	St. Oswald
13.03.26	ökum. Vesper	St. Oswald
20.03.26	ökum. Vesper	St. Oswald
27.03.26	Evensong	Auferstehungskirche



Wasser ist lebendige Hoffnung

Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

Wasser ist schon da, als Gott die Welt erschafft – so lesen wir es am Anfang der Bibel. Zuerst sind es chaotische Gewässer, die von Gott geordnet werden, um dann als Regen und durch Quellen das Land fruchtbar zu machen. Jesus selbst ist das Wasser des Lebens – nach dem Zeugnis des Evangelisten Johannes: „Wer von diesem Wasser trinkt, den wird in Ewigkeit nichtdürsten“.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Wasser ist das Zeichen neuen Lebens, das Jesus Christus uns durch den Heiligen Geist in der Taufe schenkt. Im letzten Kapitel der Bibel, der Offenbarung des Johannes ist die Rede von „Strömen frischen Wassers“. Wasser für alle Menschen – in rechtem Maß – als Zeichen des Segens von Gottes Schöpfung – das ist mehr als schöne Worte. Machen Sie mit uns die Hoffnung lebendig!



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Neue Kapelle in Breitenloh - Ökumenische Segnung

In Oberbayern gibt es viele Kapellen, Orte zum Stehenbleiben, Innehalten, Beten – ein schöner Brauch der katholischen Tradition, den viele Spaziergänger schätzen. Seit Juli gibt es eine neue Kapelle, die von Beginn an der Wunsch begleitet, dass sie ein überkonfessioneller Ort sein soll: Bettina und Walter von Wietersheim sind neue Mitglieder unserer Kirchengemeinde und wohnen seit diesem Sommer in Otting. Auf ihrem Grundstück haben sie eine Kapelle gebaut, die offen ist und jede und jeden zum Gebet einlädt. Die Einweihung war ökumenisch und fand bei strahlendem Wetter verbunden mit einem fröhlichen Sommerfest statt, zu dem die Familie Verwandte, Freunde, und die neuen Nachbarschaft eingeladen hatte. D'Jung Ottinger Blasmusik spielte, Pfarrer Andreas Ager und Pfarrerin Hannah von Schroeders gestalteten zusammen mit der Familie die Segnungsfeier.

Herzlich Willkommen, liebe Familie von Wietersheim, und herzliche Einladung an alle, die Kapelle in Breitenloh zu besuchen und dort einige stille Momente zu verweilen!



Christus hat dem Tode die Macht genommen, und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht.
2. Timotheus 1, 10

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Traunstein trauert um ihr Mitglied des Kirchenvorstands

Isida Luft † 03. 10. 2025

Wir danken ihr für ihren langjährigen Einsatz in unserer Gemeinde. Sie war Mitglied unseres Kirchenvorstands zwischen 2000 und 2006. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt allen Hinterbliebenen.

Alois Vogl
Pfarrer

Silke Huber
Vertrauensfrau Kirchenvorstand



Die Messe und der ev. Gottesdienst

Am ersten Weihnachtsfeiertag wird die Kantorei Traunstein im Hauptgottesdienst um 10 Uhr eine Messe aufführen, und zwar die Pastoralmesse von Alois Bauer (1794-1872). An der Orgel: Susanne Hauser.

Der ev. Christ geht – so nicht anders sozialisiert – in den *Gottesdienst*. Die Katholikin beispielsweise geht jedoch in die *Messe*. Eine Messe kann jedoch auch als Gottesdienst bezeichnet werden. Und dann kommt noch hinzu, dass Chorsängerinnen und Chorsänger nicht in die Messe *gehen*, sondern diese *singen*. Wenn es dann vorkommt, dass ein evangelischer Chor beginnt *Messen zu singen*, ist die Verwirrung komplett.



Das Wort *Messe* leitet sich aus der lateinischen Schlussformel der Gottesdienste ab: "Ite, missa est". Dies bedeutet "Geht hin, es ist die Entlassung" und markierte also das Ende des Gottesdienstes.

Im Zentrum der kath. Messe steht die Eucharistie („Danksagung“). Als eines von sieben Sakramenten wird sie jeden Sonntag in der *Messfeier* als Vergegenwärtigung des Opfers Christi am Kreuz gefeiert. Man bezeichnet dies dann auch als *Messopfer*.

Das Abendmahl im ev. Gottesdienst hingegen ist zwar ebenfalls Sakrament, aber nicht der liturgische Schwerpunkt. Neben der Taufe ist es das einzige Sakrament, und jede Kirchengemeinde entscheidet selbst, wie oft es gefeiert wird. Diese unterschiedliche liturgische Gewichtung hatte schließlich auch Einfluss auf die Entwicklung der musikalischen Traditionen.

Da durch die stete Feier der Eucharistie im kath. Gottesdienst immer das komplette (Mess-) Ordinarium (die festen, unveränderlichen Teile im Gottesdienst, nämlich: Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Agnus Dei) abgearbeitet wurden und werden, rückte diese zwangsläufig in den Mittelpunkt, wodurch eben sog. *Messvertonung* gängig wurden und in großer Anzahl produziert wurden. Während sich im ev. Gottesdienst der Schwerpunkt mehr auf die Predigt verlagerte, wurde dadurch das Proprium (die mit jeder Woche wechselnden Teile des Gottesdienstes, wie etwa Lesung oder Predigttext) gewichtiger, was etwa die Entwicklung von Kantaten befeuerte, die schließlich einen thematischen Schwerpunkt aufwiesen.

Dennoch ist und bleibt das Messordinarium das bzw. ein verbindendes Element. Dieses ist, sofern es sich auch um einen ev. Abendmahlsgottesdienst handelt, bei beiden Konfessionen exakt gleich – wie verbindend. Obgleich die Tradition nun eine gewisse Neigung vorgibt, so sind doch Kantaten genauso im kath. und Messvertonungen im ev. Gottesdienst aufführbar, ja um nicht zu sagen sogar bereichernd, da sie uns erlauben über unseren Tellerrand hinaus in bisher vielleicht fremde Verkündigungsformen einzutauchen.

Kirchenmusik

Auch von Johann Sebastian Bach, dem Kantaten-Schreiber schlechthin, stammen Messkompositionen. Seine H-Moll-Messe ist mitunter sogar eine der längsten und anspruchsvollsten überhaupt in der gesamten Musikgeschichte. Und auch ohne ein Abendmahl sind Texte wie die des Sanctus („Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll“) oder des Agnus Dei mit seiner Bitte um Frieden („Dona nobis pacem“) solche, die aufgrund ihrer fast schon universellen Aussage für sich stehen können, auch ohne liturgischen Bezug.

Gönnen wir uns also eine gute Portion Mut und Entdeckungsfreude konfessionell übergreifend nach Musik für Messen und Gottesdienste zu suchen, um dem Verkündigungsaufrag gerecht zu werden und mittels der wunderbaren Dimension der Musik die Herzen der Menschen zu erreichen.

Matthias Bertelshofer



Gospelchor



Posaunenchor Burgkirchen

Kantorei der Auferstehungskirche
jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr
Leitung: Kantor Matthias Bertelshofer

Kirchenmusik im Internet:

www.traunstein-evangelisch.de | www.solideo.de

La vie en rose

Mit dem Trio Violine (Constanze German-Bauer), Cello (Regina Brandner) und Harfe (Verena Meurers-Zeiser) dürfen sich die Zuhörer auf ein romantisch virtuoses Programm freuen, in dessen Mittelpunkt das klangmalerische Trio von L.M Tedeschi (1867-1944) stehen wird. Dieses wird eingerahmmt von wunderbaren Tangos (u.a. von Astor Piazzolla), die man eher einem Jazztrio zuschreiben würde, französischen Chansons (u.a. von Edith Piaf), bei denen die Violine ganz wunderbar singen wird und spanischen Solostücken von Violine (Albeniz) und Harfe (Henson-Conant). Ein kurzweiliger Konzertgenuss ist garantiert.

Samstag | 31.01.2026 | 19.00 Uhr | Auferstehungskirche

Konzerte:

Sonntag | 07.12.2024 | 18.00 Uhr |

Auferstehungskirche

A bissal staade Zeit

Ein Konzert zum Advent mit Harfe & Horn

*Sebastian Krause (Horn, Alphorn, Naturhorn),
Hans Niedermaier (Harfe)*

(Eintritt frei)

Donnerstag | 18.12.2025 | 19.00 Uhr |

Auferstehungskirche

Heilige Nacht von Ludwig Thoma (1867-1921)

Vortrag: Georg Unterholzner

Musik: Goaßara Schoilehra

(Eintritt frei)

Samstag | 31.01.2026 | 19.00 Uhr |

Auferstehungskirche

La vie en rose

Konzert für Violine, Violoncello & Harfe

Constanze German-Bauer (Violine)

Regina Brandner (Violoncello)

Verena Meurers-Zeiser (Harfe)

Samstag | 21.03.2025 | 15.00 Uhr | **Mariae**

Opferung Frauensiemsee

Passionskonzert

Chor- & Orgelmusik der Familie Bach &

Heinrich Schütz

Matthias Roth (Orgel)

Kantorei Traunstein

Matthias Bertelshofer (Leitung)

(Eintritt frei)

Gospelchor der Auferstehungskirche

jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr

Leitung: Anna Ecker

Posaunenchor

jeden Mittwoch von 17.30 bis 18.45 Uhr

Leitung: Kantor Matthias Bertelshofer

Obfrau: Marion Abel

Werben um Pflegekräfte

Kurzvideos geben Einblick in Alltag



Pflegekräfte wie Wohnbereichsleiter Fabio Maier zeigen in kurzen Videos, wie zeitgemäße Pflege funktioniert.

Auf junge Menschen zuzugehen und aktiv um sie zu werben, anstatt über den Mangel an Pflegekräften zu klagen, ist die Strategie unseres Fachbereichs Seniorenhilfe. Mit Unterstützung eines professionellen Videografen fanden dazu an zwei Tagen Dreharbeiten im Seniorenzentrum Wartberghöhe statt. Die kurzen Videos ermöglichen einen Blick über die Schulter, hinein in den Alltag von Pflegekräften. Sie zeigen beispielsweise den Einsatz verschiedener Hilfsmittel, die beim Aufstehen oder Drehen einer zu pflegenden Person verwendet werden. Besonders eindrucks- voll sind die Interviews mit den Pflegekräften, denn sie verdeutlichen die überzeugende innere Haltung und das engagierte Selbstverständnis, mit dem sie sich täglich neu um die Bewohnerinnen und Bewohner kümmern.

Umzug in Eigenleistung

Neue Büros für Fachbereich Jugendhilfe



Von rechts: Fachbereichsleiter Mathias Kunz mit Dagmar Warweg, Rossella Passamani und Stefan Schwarz.

Am 12. September packten Leitungs- kräfte und Hausmeister des Fachbe- reichs Kinder-, Jugend- und Behinder- tenhilfe gemeinsam an und zogen mit ihren Büros von der Geschäftsstelle in das 400 Meter entfernte Gebäude in der Haslacher Straße 30b. „Wir brauch- ten dringend mehr Büros für unsere Mitarbeitenden, zugleich meldete aber auch unsere Geschäftsstelle Bedarf an weiteren Räumen an“, erläutert Fach- bereichsleiter Mathias Kunz. Als dann Hort und Tagesstätte Die Murmel auf- grund veränderter Bedarfe ohnehin schließen mussten, wurde die Gelegen- heit zum Umzug in das Gebäude der Diakonie beim Schopf gepackt. Das Team ist zufrieden – die kurzen Wege erleichtern Absprachen und Zusam- menarbeit. Die Krippe im Murmel-Ge- bäude bleibt unverändert bestehen.

Eine Ära geht zu Ende

Leitungswechsel bei Sozialen Diensten



Christine Bohl und Robert Münderlein werden bei einem Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet.

Der Generationswechsel im Diakonischen Werk Traunstein ist bereits seit einigen Jahren in vollem Gange. Nun werden zwei weitere verdiente Leitungskräfte im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am 19. Dezember um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche Traunstein in den Ruhestand verabschiedet. Christine Bohl leitet seit September 2015 die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit. Bereits 2005 begann Diakon Robert Münderlein seinen Dienst als Fachbereichsleiter Soziale Dienste in Verbindung mit der Regionalen Einsatzstelle Diakonie. Beide prägten die sozialen Dienste, die sich ausschließlich aus Mitteln von Kirche und Diakonie finanzieren, maßgeblich und entwickelten sie fachlich und inhaltlich ausgezeichnet weiter. Ein herzliches Dankeschön und Gottes Segen!

Für ein sicheres Zuhause

Hilfe bei häuslicher Gewalt



Häusliche Gewalt geht uns alle an! Frühjahrssammlung der Diakonie in Bayern vom 16. bis 22. März 2026.

Die Zahlen zeigen: Häusliche Gewalt ist kein Einzelfall – sie betrifft in erster Linie Frauen und ihre Kinder. 2023 wurden in Deutschland über 256.000 Menschen Opfer von häuslicher Gewalt, 70 Prozent davon Frauen. Statistisch gesehen erlebt jede dritte Frau im Laufe ihres Lebens körperliche, psychische, wirtschaftliche und/oder sexuelle Gewalt. Um dem präventiv entgegenzuwirken und zugleich für Menschen mit Gewalt-erfahrung da zu sein, eröffnete die Traunsteiner Diakonie bereits 2006 die Fachstelle gegen sexuelle Gewalt. Eine Dienststelle, die sich ausschließlich aus Spenden und Eigenmitteln finanziert. Deshalb kommt unser Sammlungserlös diesem wichtigen Angebot zugute. Spendenkonto: DE64 7105 2050 0040 7535 92, BYLADEM1TST, Spende Diakonie F26-ZS.

Konfis

Im September haben 24 junge Menschen unserer Kirchengemeinde begonnen, sich auf ihre Konfirmation im Mai 2026 vorzubereiten.

Begleitet werden sie von einem super Team der evangelischen Jugend. Wir treffen uns einmal im Monat am Samstag am Martin-Luther-Platz. Zu hören sind unsere Konfis übrigens oft sonntags in der ganzen Stadt: Mit Muskelkraft läuten sie die Glocken der Auferstehungskirche.



Jubelkonfirmation:

Sonntag, 28. Juni 2025, 10 Uhr in der Auferstehungskirche Traunstein

Wurden Sie im Jahr 1976 konfirmiert?

Dann laden wir Sie ganz herzlich zur Feier der Goldenen Konfirmation ein, egal ob Sie in Traunstein oder an einem anderen Ort konfirmiert wurden. Wir werden den Festtag von damals in Erinnerung rufen und um Gottes Segen für Sie bitten.

Auch wenn Ihre Konfirmation bereits 60, 70 oder 80 Jahre zurück liegt, sind Sie selbstverständlich eingeladen, in diesem Gottesdienst Ihre Jubelkonfirmation zu feiern.

Wenn Sie sich vorher mit Ihrem Namen anmelden möchten, dann schreiben Sie eine E-Mail an Pfarrerin Hannah von Schroeders oder rufen Sie mich an.

Und sagen Sie es gerne weiter, wir haben kaum Kontaktadressen der Jubilare.

E-mail: Hannah.vonSchroeders@elkb.de

Tel.: 0861 90 97 60 14

Wir, die evangelische Jugend, dürfen wieder auf viele ereignisreiche Wochen zurückblicken:

Vom 27. bis 29. Juni fand unsere MAK-Freizeit im Wiedhölzl Kaser statt. Von sommerlichen Aktivitäten wie Baden und Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel bis hin zu gemeinsamen Do-it-yourself Aktionen war alles dabei! An diesem Wochenende gestalteten wir auch ein farbenfrohes Banner, welches wir nun für viele weitere Aktionen der Evangelischen Jugend nutzen können.

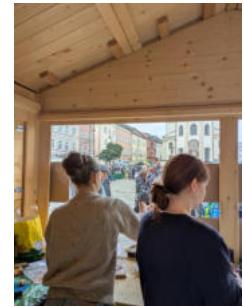


Bevor die Sommerferien starteten, brachten wir Ende Juli unseren Jugendkeller mal wieder auf Vordermann! Nach dieser Aufräumaktion und einer erholsamen Sommerpause trafen wir uns zum Ferienende im September dort für eine kleine Jugendkeller-Party wieder! Es war ein toller Abend, bei dem viele nette Gespräche entstanden, und vor allem viel getanzt wurde!



Nach unserem ersten MAK-Treffen zum Start des neuen Schuljahres starteten wir direkt mit neuer Motivation in die nächste Aktion:

Auch dieses Jahr nahmen wir als Evangelische Jugend wieder am Apfelmarkt teil, der am 12. Oktober in Traunstein stattfand. Hierbei kam auch gleich unser selbstgestaltetes Banner von der MAK Freizeit zum Einsatz! Das Verkaufen unserer selbstgemachten Apfelkriacherl bereitete uns große Freude und versetzte uns gleich in eine herbstliche Stimmung!



Besonders freuen wir uns auf den Herbstkonvent, der vom 7. bis 9. November im Wiedhölzl kaser veranstaltet wird. Das Thema des Wochenendes lautet „Erste Hilfe“. Wir sind schon sehr gespannt was uns erwartet und freuen uns auf neue Begegnungen und ein ereignisreiches Wochenende!



Falls Du auch gerne mal bei uns reinschnuppern willst, melde Dich gerne jederzeit bei unserer Vorsitzenden Franziska Alickmann! (franziska.lickmann@gmail.com)

Wir freuen uns immer über neue Gesichter:)

Luise Römer, Anna Blume

Dekanatsjugendstelle

Angebote, News und Ansprechpartner findet ihr auf der Homepage der Dekanatsjugend:

www.ej-dekanat-traunstein.de



Gottesdienst für kleine und große Leute

Datum	Thema
23. 11. 2025	Ewigkeitssonntag
21. 12. 2025	Bereitet dem Herrn den Weg
25. 01. 2026	Die Jahreslosung: Siehe ich mache alles neu!
19. 01. 2026	Johannes 2, 1-11: Die Hochzeit zu Kanaa
08. 02. 2026	Wer Ohren hat zu hören, der höre!
22. 03. 2026	Weg zu Jesu Passion

Kinderchor für den Familiengottesdienst am Hl. Abend

für das Krippenspiel am **24.12.2025 um 15.00 Uhr**



Chorproben: 09.12.2025 und 16.12.2025 jeweils um 17.00-18.00 Uhr im Gemeindesaal. Generalprobe mit szenischer Probe am 23.12.2024 um 10.00-12.30 Uhr in der Kirche.

Kinder im Alter von ca. 5-12 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen und bitten um eine Anmeldung bis zum 07.12.2025 unter matthias.bertelshofer@elkb.de oder hannah.vonschroeders@elkb.de

Wir freuen uns auf Euch!
Pfarrerin Hannah von Schroeders und Kantor
Matthias Bertelshofer

**Adventsbasteln
für Kinder mit Annette Schenk**

Samstag, 29. 11. 2025

15 Uhr bis 16.30 Uhr

Evangelischer Gemeindesaal,
Martin-Luther-Platz 4
Unkostenbeitrag 8,- €, bitte
mitbringen
Anmeldung:
pfarramt.traunstein@elkb.de
Tel 0861 - 98967 10

**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE TRAUNSTEIN**

KONFI3 KURS

Dein Konfirmandenkurs in der 3. Klasse

SÄMTAG 17. JANUAR 2026
SÄMTAG 7. FEBRUAR 2026
SÄMTAG 7. MÄRZ 2026
SÄMTAG 25. APRIL 2026
SÄMTAG 9. MAI 2026

VON 15.00 - 16.30 UHR

Komm vorbei und erfahre, was unsere Kirche ausmacht. Erlebe mit anderen Kindern die Geschichten von Jesus.





Apfelmarkt



30-Jahre Gospelchor



Sommerfest 2025 der Gruppe MittenDrin



Ökumenische Segensfeier zur Einweihung der Kapelle in Breitenloh



Erntedank



Diakoniesonntag Sheltersuit



Gott
spricht:
Siehe, ich
mache alles
neu!

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026